

Jahresbericht 1984 / 1985

Unsere Schützenbruderschaft zählt zur Zeit 411 Mitglieder. Dieses bedeutet einen Mitgliederzuwachs von 27 Mitgliedern. 19 Mitglieder wohnen nicht im Delbrücker Land.

Im Einzelnen teilt sich die Mitgliederzahl wie folgt auf: 63 Jungschützen bis 24 Jahre, 142 Schützen der II. Kompanie bis 40 Jahren, 206 Schützen der I. Kompanie über 40 Jahre. Stichtag für die Einteilungen ist jeweils der 1. August.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Generalversammlung zu 14 offiziellen Vorstandssitzungen. An 2 Sitzungen nahmen die Offiziere teil. Hauptgesprächsthemen waren wiederum der Aufbau unseres Vereins sowie die Vorbereitungen zu unseren Festen und Veranstaltungen.

Was war im letzten Jahr bei uns los?

Die letzte Generalversammlung war, wie schon erwähnt, am 30.3.1984.

Am Bundesköniginnentag in Salzkotten am Samstag, den 5.5., nahmen unser Hofstaat und eine Abordnung vom Vorstand teil.

Gut besucht war der Ausmarsch am 12.5. zum Hofe Brockmeier. Die Organisation lag wiederum in den Händen der II. Kompanie. Der Erlös des Abends war für die Schießsportabteilung bestimmt. Der neue Kompanieführer der I. Kompanie, Herr Heinrich Hamschmidt, wurde an diesem Abend zum Hauptmann befördert.

Bei der am 27.5. stattgefundenen Firmung waren die Schützenbrüder ebenfalls wieder stark angetreten und bildeten beim Empfang des Bischofs Drewes Spalier.

Des weiteren nahm die Schützenbruderschaft an der Fronleichnamsprozession teil.

Stark vertreten waren wir auch bei den Festumzügen am 3.6. in Delbrück und am 11.6. in Westenholz. Unser Königspaar Erich und Maria Heinrichsmeier besuchte die beiden Schützenfeste jeweils des montags mit ihrem Hofstaat und einer Abordnung des Vorstandes.

Das Kinderfest, verbunden mit dem Ausmarsch des Sportvereins, haben wir am 21.6. gefeiert. Mit den Kindern wurden einige interessante Spiele durchgeführt und unser Königspaar hatte für alle Kinder Tüten mit Süßigkeiten verteilt. Alles in allem wieder eine gelungene Sache.

Beim Pfarrfest am 7. / 8. Juli hatten die Schützenbrüder wieder den Getränkeausschank übernommen und konnten somit wiederum durch den erwirtschafteten Erlös zum Bau des Pfarrheimes beitragen.

Das nächste Fest war dann unser Hauptfest, nämlich unser Schützenfest, welches wir vom 4. - 6. August feierten. Begonnen hatten wir wiederum mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zelebriert von unserem Präses Herrn Pastor Kittel. Nachdem wir dann unseren Oberst von seiner Wohnung abgeholt hatten, marschierten wir zu unserem Königspaar Erich I. und Maria II., um ihnen unsere Reverenz zu erweisen und sie anschließend bei uns einzureihen. Bevor wir jedoch in unser Festzelt zum großen Festball marschierten, gedachten wir noch der Toten und Gefallenen am Ehrenmal. Die Ansprache hierzu hielt unser Brudermeister Wilhelm Hamschmidt und der Zapfenstreich wurde von den Musikfreunden Westenholz und dem Spielmannszug Delbrück geblasen.

Des sonntags konnten wir wiederum eine starke Abordnung der befreundeten Vereine aus Delbrück, Lippling und Westenholz zum Festumzug begrüßen. Beim anschließenden Jungschützenvogelschießen errang Günter Knapp mit dem 159. Schuß die Königswürde. Zepterprinz wurde Reinhard Hamschmidt, Apfelprinz Josef Jungeilges jr. und Kronprinz wurde Richard Börger. Die Festansprache an diesem Nachmittag hielt Bürgermeister Stephan Knies.

Beim Schützenfrühstück am Montag morgen, bei dem wiederum zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden konnten, wurden 33 Mitglieder für 25jährige oder längere Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Senioren wiederum übergaben dem Verein eine neue Fahnenstange.

Die Königswürde an diesem Morgen errang nach hartem Kampf und reger Beteiligung Bernhard Berhorn mit dem 175. Schuß. Er erkor sich seine Frau Agnes zur Königin. Die Prinzenwürde errangen: Faß Günter Brokmeier, Apfel Ulrich Hörnlein, Krone Stefan Klösener und Zepter Meinolf Steppeler. Der gute Besuch, auch der auswärtigen Gäste, und die Mitfeier lassen wieder auf einen guten, ansprechenden Verlauf unseres Festes schließen.

Festwirt war die Fam. Schnittker und die Küche leitete wiederum Friedh. Schulte. Erstmals hatten wir zu diesem Fest die Musikfreunde Westenholz verpflichtet und wir können dieser Kapelle wohl gerne bestätigen, daß wir mit ihnen sehr zufrieden waren. Die Mitglieder der Schöninger Blaskapelle hatten somit die Möglichkeit, ausgiebig mit uns mitzufeiern.

Als Neuerungen zu diesem Fest waren zu verzeichnen: ein vergrößerter Thronaufbau sowie schmucke Kleiderhaken; hier ein besonderer Dank an Ludwig Steppeler sowie die Handwerker Georg Knapp und Georg Ringkamp.

Ferner hatten wir eine neue Gardinenbespannung auf unserem Thron; hierzu ein besonderer Dank an Reinhard Breimhorst, der auch das Aufhängen und Abnehmen für die kommenden Jahre zugesagt hat. Die bisherige Gardinenbespannung hatte uns die Schützenbruderschaft Westenholz geliehen.

Am Donnerstag vor unserem Schützenfest hatte die Volksbank ihre Generalversammlung im Zelt abgehalten. Die Bewirtung übernahm die Schützenbruderschaft, so daß wir unseren Kassenbestand hierdurch ein wenig auffüllen konnten.

Bereits 8 Tage nach unserem eigenen Fest nahmen wir am Festumzug in Rietberg anlässlich der 350-Jahr-Feier der St. Hubertus Schützengilde teil.

Ein weiterer Termin im August war der 26.8. An diesem Tag besuchten wir die Kameradschaft in Lippling.

Am 15. September hieß es bereits wieder auf zum Katharinenmarkt nach Delbrück.

Trotzdem, daß alle Termine so knapp hintereinander lagen, war immer wieder eine stattliche Anzahl Schützen angetreten.

Am Meinolfsfest am 6.10., verbunden mit der Weihe der 2. Glocke, feierten wir gemeinsam eine hl. Messe. Für die Zukunft ist geplant, den Einkehrtag mit dem Patronatsfest zu verbinden.

Für den 14. Oktober hatte Erwin Ogasa die Senioren unserer Bruderschaft zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Ein sehr guter Besuch und ein harmonischer Verlauf waren zu verzeichnen.

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß auch im Jahre 1984 die „runden Geburtstagskinder“ unter den Senioren besucht wurden und ihnen ein kleines Präsent überreicht werden konnte.

Es waren dies:

zum 80. Geburtstag Joh. Knies und Fritz Kowoll

zum 75. Geburtstag Stefan Ewers und Alfred Langer

zum 70. Geburtstag Heinrich Ewers, Wilhelm Wischmann und Josef Sandheinrich

Das älteste Mitglied unserer Schützenbruderschaft ist Herr Konrad Schulte, Schöninger Str., und er feiert in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag.

Unserer Toten und Vermißten beider Weltkriege gedachten wir am Volkstrauertag. Die Gedenkrede an diesem Morgen hielt Pastor Schwider

Der Bezirkstag in Hövelhof am 1.12. wurde von 14 Personen unserer Bruderschaft besucht. Das Referat hielt Prof. Kösters zum Thema „Sind die Christen bessere Menschen?“ Während dieser Tagung legte der Bezirksbundesmeister Herr Gottfried Lammert sein Amt nieder. Als neuer Bezirksbundesmeister wurde Herr Josef Becker aus Alfen gewählt. Einer seiner Stellvertreter ist der Oberst aus Delbrück, Herr Hüllmann.

Ein weiterer Höhepunkt war dann sicherlich unser Winterfest am 19. Januar im Saal Lütkevitte in Westenholz. An diesem Abend wurden mit dem Verdienstorden unserer Bruderschaft ausgezeichnet:

Die Fahnenoffiziere der Gruppe I; Herr Georg Brokmeier, Herr Maryan Malicki, Herr Johannes Winkel, Herr Stefan Brake, Herr Heinrich Hamschmidt.

Ferner für den häufigen Arbeitseinsatz Herr Ferdinand Böltner und Herr Eduard Teterra sowie für die Bemühungen in der Seniorenarbeit Herr Erwin Ogasa.

Auch an diesem Abend waren der Besuch und die Stimmung mehr als zufriedenstellend.

Erstmals hatten wir mit den Einladungen zum Winterfest einen Terminkalender für das Jahr 1985 verschickt, um sofort zu Beginn des neuen Jahres die Mitglieder über die festen Termine des Jahres zu informieren.

Den Geschäftsleuten unter uns sei gesagt, daß die Anzeigen auf der Rückseite wechseln. Wer Interesse hat, möge sich bitte melden.

Am 3.3., also vor ca. 14 Tagen, fand noch ein Gespräch mit den Jungschützen statt, wobei es hauptsächlich um die Bildung einer Jungschützenkompanie ging. Näheres hierzu gleich unter Punkt Verschiedenes.

Was in Punkto Schießsport in dem vergangenen Jahr überlegt und getan wurde, bzw. welche Erfolge erzielt wurde, dazu wird uns gleich der Leiter der Schießsportgruppe, Georg Hamschmidt, näheres mitteilen.

Ich weiß nicht, ob sich jemand die Mühe gemacht hat, die Anzahl der einzelnen Veranstaltungen mitzuzählen. Es waren genau 18, das heißt ca. alle 3 Wochen eine. Hinzu kommen noch die anfangs erwähnten 14 offiziellen Vorstandssitzungen sowie die vielen inoffiziellen Gesprächsstunden.

Ich glaube sagen zu können, wir dürfen uns als lebhaftes Schützenbruderschaft bezeichnen und können wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr 1984 zurückblicken.

Zum Abschluß möchte ich daher im Namen des Vorstandes allen für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Antreten danken.

Den Dank dürfen wir allerdings auch mit der Bitte verbinden „Macht weiter so“.

Danken möchten wir aber auch der Blaskapelle Schöning, den Musikfreunden Westenholz und dem Spielmannszug Delbrück, denn was wären unsere Feste und Veranstaltungen ohne ihre gute Musik.

F.-J. Hökenschnieder

- Schriftführer -